

Ordentliche Mitgliederversammlung 2014

Berichtsheft

Kooperationspartner des Badminton-Verband Rheinland e.V.



Überlegen Sie immer noch oder spielen Sie ihn schon?

“Apex 100 ist der zuverlässigste Ball auf dem Markt!”
Donald Schulz Sport Göttingen



 **OLIVER**

OLIVER GmbH | Dieselstr. 10 | 69221 Dossenheim
Tel. 06221 87710 | Fax 06221 877130 | info@oliver-sport.de | www.oliver-sport.com

1 Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	3
Einladung zur Mitgliederversammlung.....	4
Bericht des geschäftsführenden Vorstandes.....	5
Bericht des Leiters Spielbetrieb.....	6
Bericht des Referenten für Wettkampfsport.....	7
Bericht des Referenten für Jugend.....	9
Bericht des Referenten für Leistungssport.....	9
Bericht des Referenten für Breitensport.....	12
Bericht des Schulsportbeauftragten.....	13
Bericht des Referenten für Lehre und Ausbildung.....	14
Bericht des Referenten für Schiedsrichterwesen.....	15
Bericht des Pressewartes.....	16
Änderungsvorschläge Spielordnung.....	17
Spielordnung §25, Wertung, Aufstieg und Abstieg.....	17
Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen gemäß § 11 Nr. 7.....	18
Änderung der Lehrordnung, §5.....	18
Änderung der Bezuschussungen.....	18
Kassenbericht 2013.....	19
Bericht der Kassenprüfer.....	19
Entlastung des Vorstandes.....	19
Wahlen.....	19
Wahl des Präsidenten.....	19
Wahl des Leiter Spielbetrieb.....	19
Wahl des Schatzmeisters.....	19
Wahl des Referenten für Wettkampfsport.....	20
Wahl des Referenten für Leistungssport.....	20
Wahl des Referenten Breitensport.....	20
Wahl des Referenten für Schulsport.....	20
Bestätigung des Referenten für Jugend.....	20
Wahl eines Vize-Präsidenten.....	21
Beschlussfassung über die Etat-Planung 2014.....	21
Anhang.....	21
Anhang 1 - Änderungsvorschlag Lehrordnung.....	21
Anhang 2 - Änderungsvorschlag Bezuschussung.....	21
Anhang 3 - Kassenbericht 2013.....	21
Anhang 4 - Etatplanung 2014.....	21
Anhang 5 - Protokoll der Jugendwartevollversammlung 2014.....	21
Anhang 6 - Protokoll der Sportwartevollversammlung 2014.....	21

2 Einladung zur Mitgliederversammlung

Hiermit lädt der BVR-Gesamtvorstand alle Mitgliedsvereine und Mitgliedsabteilungen zur Mitgliederversammlung 2014 ein.

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist für jeden Mitgliedsverein (bzw. Abteilung) Pflicht (BVR-Satzung, § 10 Abs. 6).

Termin : **Samstag, 28. Juni 2014**
Zeit : **14.00 Uhr**
Ort : **Food Hotel, Langendorfer Straße 155, 56564 Neuwied**

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes
5. Beschlussfassung über Ordnungsänderungen
6. Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen gemäß § 11 Nr. 7
7. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Kassenbericht
9. Bericht der Kassenprüfung
10. Entlastung des Vorstandes
11. Wahlen
12. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und außerordentliche Beiträge
13. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2014
14. Sonstiges
 - Nutzung des Vereinsportals, aktuelle E-Mail-Adressen der Funktionäre

...

Anträge zu Tagesordnungspunkt 5 müssen spätestens 30 Arbeitstage vor der Versammlung, also bis zum 21.05.2014 (Poststempel) bei der

Geschäftsstelle des BVR
Grüner Weg 5
53572 Unkel

eingereicht werden.

Das Berichtsheft zur Mitgliederversammlung 2014 wird nach Fertigstellung auf der Unterseite des BVR-Vorstands als Download verfügbar sein.

Für den Gesamtvorstand:

Ralf Michaelis
- Präsident -

3 Bericht des geschäftsführenden Vorstandes

An dieser Stelle können wir mitteilen, dass wir das Geschäftsjahr positiv abschließen konnten. Der BVR ist derzeit finanziell vernünftig aufgestellt.

Bekanntlich hat der DBV in den letzten Jahren mit hohem finanziellem und personellem Aufwand den Leistungssport unterstützt und nach vorne gebracht. Das sportliche Ergebnis kann sich sehen lassen. Zahlreiche Medaillengewinne und gute Platzierungen in den Weltranglisten sind der Lohn für diese Arbeit.

Allerdings hat dieser Erfolg auch seinen Preis.

Mit Schreiben vom 18.03.2014 hat der Präsident des deutschen Badmintonverbandes mitgeteilt, dass der DBV für das Haushaltsjahr 2013 einen Verlust von knapp 25.000 EUR zu verzeichnen hat.

Der Verlust des DBV hat wieder die Diskussion nach höheren Beitragszahlungen der Landesverbände auf die Tagesordnung gerufen. Man darf gespannt sein, ob die Landesverbände einer höheren Beitragszahlung an den DBV zustimmen werden. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, dass auch eine Vielzahl unserer Landesverbände im DBV finanzielle Nöte plagen.

Wie schon gute Tradition im BVR, haben wir uns bei den getätigten Investitionen wesentlich auf die Förderung unserer Jugendlichen konzentriert. Diese Investitionen haben sich ausgezahlt. Hinsichtlich der einzelnen Erfolge unserer Jugend verweisen wir auf den Bericht des Leistungssportreferenten. Diese Erfolge zeigen uns, dass die getätigten Investitionen gut angelegt und wir auf dem richtigen Weg sind.

Die Suche nach Kooperationspartner gestaltet sich leider auch weiter nicht einfach. Das liegt unter anderem daran, dass Badminton nur schwierig zu vermarkten ist. Badminton spielt trotz vieler Erfolge in unserer Medienlandschaft leider nur eine sehr untergeordnete Rolle. Das spüren wir alle leidvoll daran, dass man im Fernsehen Badminton nur sehr selten zu sehen bekommt. Selbst renommierte Turniere wie die YONEX German Open und die Bitburger Open finden kaum Anklang in unserer Medienwelt.

Umso erfreulicher ist es, dass der Verband seine bestehenden Kooperationen weiter intensiviert und ausgebaut hat.

Mit den Firmen OLIVER und VICTOR stehen uns weiter zwei starke Kooperationspartner zur Seite.

Unsere Suche nach neuen Sponsoren und Kooperationspartnern geht weiter und wir hoffen, dass wir noch weitere Unterstützer finden werden.

Personell haben sich in der abgelaufenen Saison im BVR folgende Änderungen ergeben.

Andreas Spreier hat im Januar 2014 aus beruflichen und privaten Gründen seinen Rücktritt als Referatsleiter Jugend erklärt. An dieser Stelle möchten wir Andreas nochmal unseren Dank für die geleistete Arbeit aussprechen.

Die Referatsleitung hat dankenswerterweise Lasse Cronqvist sofort übernommen.

Mittelfristig wird sich Lasse auch weiter für die Pressearbeit verantwortlich zeichnen.

Im Bereich Leistungssport stehen leider personelle Veränderungen an. Björn Hornburg, langjähriger Referatsleiter Leistungssport, hat zu Beginn des Jahres 2014 mitgeteilt, dass er sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellt und daher leider die Funktion als Referatsleiter aus zeitlichen Gründen nur noch bis zur Mitgliederversammlung ausüben kann.

Auch Thorsten Krams hat Ende April 2014 überraschend mitgeteilt, dass er aus persönlichen

Gründen sein Amt zur Mitgliederversammlung zur Verfügung stellen wird.

Ein großer Verlust für den BVR. Wir wünschen Björn und Thorsten alles Gute verbunden mit unserem Dank und Anerkennung für die Verdienste. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir sie in absehbarer Zeit wieder in einer Funktion im BVR begrüßen könnten.

Aus Nachfolger für Thorsten Krams als Referatsleiter Wettkampfsport wird Fabian Schuhen, bisher Mitarbeiter im Referat Wettkampfsport, vom Vorstand vorgeschlagen werden. Wir freuen uns sehr, dass wir Fabian für diese Aufgabe begeistern konnten.

Für den Bereich Leistungssport wurde bisher leider kein Nachfolger gefunden.

Hinsichtlich des weiteren Überblicks über das abgelaufene Jahr dürfen wir auf die Berichte der Referate verweisen.

Die Arbeit in unseren Vereinen ist die Basis des BVR. Wir müssen gemeinsam dafür werben, unseren Sport in allen Bereichen weiter nach vorne zu bringen. Für eure Unterstützung und Engagement danken wir.

An dieser Stelle möchten wir allerdings nicht versäumen, auch weiter für das Ehrenamt (insbesondere im BVR) zu werben.

Früh übt sich, wer ein Gewinner werden will. Das gilt auch für das Ehrenamt. Insoweit rufen wir alle Interessierten (ob jung oder alt) auf, sich ehrenamtlich im Team BVR zu engagieren.

Es lohnt sich!

Für den geschäftsführenden Vorstand des BVR

Birthe Funke, Oliver Schönborn, Christian Glass und Ralf Michaelis (Verfasser)

4 Bericht des Leiters Spielbetrieb

Der BVR-Kader wurde Mitte 2013 in Kooperation mit der Firma VICTOR und EVM als Sponsor pünktlich zur Südwestdeutschen Rangliste einheitlich mit Hoddies ausgestattet.

Für die Breitensport-Liga wurde der Vertrag mit der Firma VICTOR ebenso verlängert wie mit der Firma OLIVER für die Jugendturniere U13-U19. Bei diesen Jugendturnieren werden seit diesem Jahr nicht mehr die ersten vier Plätze mit Sachpreisen der Firma OLIVER ausgestattet, sondern es werden 2-3 hochwertige Preise pro Turniertag unter allen bei der Siegerehrung noch anwesenden Spielern/Spielerinnen verlost.

Die Kooperation für die Mini-Cup-Serie mit der Firma OLIVER läuft gegen Ende dieses Jahres aus und wird neu ausgeschrieben werden.

Für die Südwestdeutschen Mannschaftsmeisterschaften U15 und U19 stiftete der Sportbund Rheinland wie schon im letzten Jahr die Medaillen und Siegerpokale.

Im Herbst 2013 gab es die Informationsveranstaltung für das neue Labelkonzept des BVR mit Rainer Diehl als Referent. Die rege Beteiligung hat sich auch in den darauffolgenden Lehrgangswochenenden für das Labelkonzept gezeigt, dass wir damit auf einem guten Weg sind, noch mehr Qualität in die Grundausbildung und Wettkampfbetreuung unserer jungen und jüngsten Spieler/Spielerinnen zu bekommen. Mit dem dritten Lehrgangswochenende im Mai wird die erste Stufe des Labelkonzepts abgeschlossen sein. 13 Trainer/Trainerinnen sind mit in dem Begeisterung nicht nur in der Theorie, sondern insbesondere auch in der praktischen Fortbildung mit den Spielern/Spielerinnen dabei.

Zusammen mit unserem Verbandspräsidenten Ralf Michaelis vertrat ich den BVR auf dem DBV-Verbandstag 2013 in Münster.

Am 13.09.2014 steht mit dem Landesjugendsport in Mayen noch ein Ereignis außerhalb der üblichen Turniere an. Der BVR wird dort zunächst ein gemeinsames Training der U13-Kader mit dem Verband Rheinhessen-Pfalz durchführen, danach kommt es in einem Kurztournament zu einem Ländervergleichskampf untereinander. Zuschauer sind hier ausdrücklich erwünscht!

Für 2014 wurden mehr Genehmigungen für Vereinsturniere erteilt als in den letzten Jahren. Es gibt trotz Mangels an geeigneten freien Wochenenden immer mehr neue Vereinsturniere, was eine Koordination unerlässlich macht. Probleme bei Überschneidungen mit Altersklassen oder Zielgruppen konnten gelöst werden.

Für die Saison 2014/2015 sind die Anfragen für den Ballpool an die Firmen unterwegs und erste Rückmeldungen auch schon wieder eingetroffen.

gez. Frank Klöppel

5 Bericht des Referenten für Wettkampfsport

Zunächst bedanke ich mich bei den Klassenleitern der RMM, Peter Schnitzler, Mario Sartor und Peter Treis sowie dem Ranglistenbeauftragten Fabian Schuhen.

Alle haben auch in dieser Saison dafür gesorgt, dass die RMM als auch die Verbandsturniere kompetent und reibungslos durchgeführt werden konnten.

Betreffend der RMM der abgelaufenen Saison, bleibt zu bemerken, dass die Anzahl der gemeldeten Mannschaften wieder ein klein wenig höher ausfiel als in der Vorsaison. Dies ist sicher auch eine Rückmeldung seitens der Athleten in den Vereinen, sich wieder etwas mehr an Termine zu binden aber auch eine entsprechende Rückmeldung von den Vereinen an das Referat für Wettkampfsport, dass die geleistete ehrenamtliche Arbeit positiv angesehen wird.

An dieser Stelle gratuliere ich den Meistern in ihren Spielklassen und wünsche allen Mannschaften auch in der kommenden Spielzeit allen erdenklichen sportlichen Erfolg, eine spannende neue Saison und keine verletzten Spieler.

Insgesamt verlief die Saison 2013/2014 sehr ruhig und ohne besondere Vorkommnisse. Es wurden weniger Strafen an die Mannschaften durch die Klassenleiter ausgesprochen, so dass resümiert werden kann, dass immer mehr erfahrene Mannschaftsführer tätig sind und die verbleibenden jüngeren hier von der Erfahrung der Kollegen profitieren.

In der untersten Spielklasse hatten wir in der abgelaufenen Saison mit zwölf Mannschaften keine andere Wahl, als die Spielklasse zu teilen. Dies ist dem inzwischen immer enger gesteckten Terminplan geschuldet, der eine Ausweitung einer Spielklasse auf wesentlich mehr Mannschaften nicht zulässt. Um den Meister der Liga zu ermitteln, wurde die erforderliche Relegation ausgetragen. Hier setzte sich die DJK Plaidt 3 knapp durch und sicherte sich den Aufstieg.

Da auch zum Zeitpunkt des Relegationstermins nicht sicher war, wie viele Mannschaften aus den drei Bezirksligen den Aufstieg in die Rheinlandliga sichern können, ermittelten die teilnehmenden Mannschaften auch hier die Aufsteiger. Wie sich inzwischen herausstellte, können alle drei Mannschaften für die Rheinlandliga planen, was durch Verschiebungen der oberen Spielklassen ermöglicht ist.

Der überregionale Bereich unserer Rheinländer wird durch die Abmeldung der BSG Unkel/Linz in der Gruppe Mitte sehr stark getrübt. Mit über vier Jahrzehnten wurde der Badminton-Verband

Rheinland überregional erfolgreich vertreten und der Verzicht wird sicher eine sportliche Lücke hinterlassen, die schwer zu füllen sein wird. Mit dem BC Remagen und dem TB Andernach verbleiben noch zwei Vereine in der Gruppe Mitte und auch hier wünsche ich beiden den größtmöglichen sportlichen Erfolg.

Die Rheinland-Pfalz-Liga wurde in dieser Saison von mehreren BVR-Vereinen vertreten. Positiv hierbei ist, dass kein Rheinländer den Gang nach unten antreten muss, leider jedoch auch kein Rheinländer den Aufstieg in die Oberliga erreichen konnte. In der kommenden Saison werden neben dem Aufsteiger aus der Rheinlandliga noch mindestens vier weitere Rheinländer dort am Start sein. Der Vizemeister der Rheinlandliga hat noch eine Relegationsrunde zu absolvieren und kann sich demnach auch noch die Hoffnung auf den Aufstieg machen.

Die Turniersaison wurde mit dem zweiten Jahr der Systemumstellung mit etwas Unsicherheit begonnen, da es sich nun zeigen musste, ob die ergriffenen Maßnahmen zur Stabilisierung und auch Erhöhung der Meldezahlen greifen würden. Insgesamt kann das Referat für Wettkampfsport von den Meldezahlen und dem Niveau der Verbandsturniere entspannt in die Zukunft blicken. Die Meldezahlen sind leicht angestiegen und die höherklassigen Spieler waren gut vertreten.

Überregional betreute auch in diesem Jahr das Referat für Wettkampfsport die Südwestdeutschen Meisterschaften. Hier sticht, wie in jedem Jahr die Altersklasse heraus, in der unser Verband fast schon traditionell sehr erfolgreich ist. Jedoch wurde der BVR auch auf den SWD O19 und U22 würdevoll von seinen Athleten vertreten. Somit können wir einige Teilnahmen an Deutschen Meisterschaften verbuchen und stellen einige Südwestdeutsche Meister in den Altersklassen.

Ein besonderes Highlight war in dieser Saison für den Wettkampfsport die Ausrichtung des größten Turniers der Gruppe Mitte. Mit dem TuS Bad Marienberg fand sich ein hervorragender Ausrichter für die SWD Meisterschaft der Altersklassen. Die Turnierleitung wurde von Fabian Schuhen kompetent durchgeführt und so war es möglich, dass die "Oldies" am Sonntag bereits am frühen Nachmittag alle Spiele beendet hatten und die teilweise weiten Strecken der Heimreise antreten konnten. Hier gilt nochmals dem Organisationsteam und den vielen Helfern des TuS Bad Marienberg ein besonderer Dank für den wunderbaren Rahmen der Veranstaltung.

Im vergangenen Sommer wurde ich als Sportwart der Gruppe Mitte aus dem Kreis der Delegierten der in der Gruppe Mitte angeschlossenen Landesverbände gewählt. Durch die Regelung 5+1 fungiert Fabian Schuhen seither als Delegierter des BVR in diesem Gremium.

Für mich endet nach insgesamt mehr als zehn Jahren in diesem Sommer die Tätigkeit im Badminton-Verband Rheinland und ich freue mich über Fabian Schuhen als meinen möglichen Nachfolger in der Leitung des Referates für Wettkampfsport. Dadurch wird für das Referat ein neuer Ranglistenbeauftragter gesucht. Weiterhin wird sich Mario Sartor im Leistungsbereich verstärkt um den Nachwuchs U11 kümmern und steht somit zukünftig dem Wettkampfsport nicht mehr zur Verfügung. Daher wird neben dem Ranglistenbeauftragten auch ein Klassenleiter für die RMM gesucht. Daher sind die Mitglieder der Vereine, wie in jedem Jahr aufgerufen, bei Interesse an der ehrenamtlichen Tätigkeit auf Verbandsebene sich bei den jeweiligen Referatsleitern zu melden, um eine mögliche Mitarbeit besprechen zu können.

gez. Thorsten Krams

6 Bericht des Referenten für Jugend

Nach dem Rücktritt von Andreas Spreier als Referent für Jugend aus persönlichen Gründen im Januar 2014 wurde ich zum kommissarischen Leiter des Referates ernannt.

Hauptaugenmerk der Arbeit im Referat für Jugend bestand seit Januar 2014 darin, die Jugendturniere im ersten Halbjahr 2014 zu sichern. Der FSV Trier-Tarforst erklärte sich dankenswerterweise bereit, sehr kurzfristig die Endrunde der MMM auszurichten und dank der Hilfe vieler Vereine gelang es, den Großteil der Turniere zu organisieren, so dass nur das Nachwuchsturnier aufgrund eines fehlenden Ausrichters nicht stattfinden konnte. Ich möchte mich hier bei allen Vereinen bedanken, welche kurzfristig als Ausrichter eingesprungen sind und somit die Jugendturniere abgesichert haben. Ein besonderer Dank geht dabei an den langjährigen früheren Referatsleiter Knut Erntges, der tatkräftig bei der Planung mitgeholfen hat.

Bei der MMM Endrunde konnte sich der FSV Trier-Tarforst bei den U12 und U19 durchsetzen, während die SVE Mendig die MMM Endrunde U15 gewann. Bei wieder geringer Beteiligung setzte sich TuS Bad Marienberg bei der RMM Jugend (6er Mannschaften) in beiden Wettbewerben (U15 und U19) durch.

Bei der Jugendwartevollversammlung wurde ich dann zum Referenten für Jugend des BVR gewählt. Dagmar Junker bleibt dem Referat als Ranglistenbetreuerin erhalten, Helmut Faulde wird seine Tätigkeit als MMM-Betreuer wiederaufnehmen. Als Arbeitsaufträge wurden dem Referat bei der Jugendwartevollversammlung aufgegeben, bis zur nächsten JWVV Konzepte zur zukünftigen Gestaltung des Turniermodus im Jugendbereich zu erarbeiten ebenso wie ein Konzept zur Steigerung der Attraktivität der RMM der 6er-Mannschaften erarbeitet werden soll. Probeweise soll der Austragungsmodus der OLIVER Mini-Cups geändert werden (Schweizer-System). Hierüber, sowie zu den anderen Fragen, wird das Referat rechtzeitig vor der nächsten JWVV berichten.

Ich möchte mich bei allen Vereinen für ihre Engagement und Geduld in den vergangenen Monaten danken und freue mich die Aufgabe als Referent für Jugend wahrnehmen zu können.

gez. Lasse Cronqvist

7 Bericht des Referenten für Leistungssport

In den folgenden Ausführungen möchte ich über die Arbeit des Referates für Leistungssport in der Saison 2013/2014 berichten. Dazu habe ich folgende Themenschwerpunkte ausgewählt: Personalien, Kaderwesen, Lehrgänge, Turniere, Erfolge, BVR-Labelkonzept, Danksagung.

Personalien: Das Referat für Leistungssport wird bis zur Mitgliederversammlung 2014 seine erfolgreiche Arbeit im bewährten Team fortführen können. Danach wird es personell aber große Veränderungen geben. Ich werde aus beruflichen Gründen mein Amt als Referatsleiter für Leistungssport nicht mehr fortführen können und zum 28.06.2014 zurücktreten. Dies hatte ich dem Vorstand nach den Weihnachtsferien mitgeteilt, um so frühzeitig mit der Nachfolgersuche beginnen zu können. Hier wurde man intern auch relativ schnell fündig, jedoch wurde die entsprechende Zusage aktuell in den Osterferien wieder zurückgenommen.

Ebenfalls werden Brigitte und Joachim Resch sowie Heiko Weinert nicht mehr im Referat weiterarbeiten. Tom Klaube hat seine Tätigkeit schon zum 01.04.2014 eingestellt, da er aus beruflichen Gründen nach Düsseldorf gezogen ist und sich ganz auf den Berufseinstieg konzentrieren wird. Derzeit verbleiben mit Mario Sartor und Fabian Bildhauer nur zwei bewährte Funktionäre, die auf Unterstützung durch neue Funktionäre hoffen bzw. auch angewiesen sind.

Kaderwesen: Mit der Saison 2013/2014 wurde die neue Kaderstruktur durch das Referat für Leistungssport umgesetzt. Die Verbandsförderung beginnt nun schon ab der Altersklasse U11. Hier wurde das Talent-Team Rheinland gegründet, in dem die stärksten Talente des Verbandes bis zum Jahrgang 2003 durch Lehrgangsmaßnahmen und Turnierbesuche gefördert werden. Die stärksten Spieler der Altersklassen U13 bis U19 wurden in das Team Rheinland Jugend berufen. Auch hier erfolgt die Förderung der Athleten durch Trainingslehrgänge und Turnierbesuche. Die besten Spielerinnen und Spieler aus dem Team Rheinland Jugend bilden das Top-Team Rheinland Jugend. Diese Athleten bekommen zusätzlich die Chance, an zwei internationalen Jugendturnieren teilzunehmen. Vorgesehen waren auch zwei weitere Trainingslehrgänge in Kooperation mit der Badminton-Akademie Bonn-Beuel, die aber letztlich nicht durchgeführt wurden.

Weiterhin bestand für die Athleten auch noch die Möglichkeit, das wöchentliche Trainingsangebot an den Bezirksstützpunkten in Trier-Tarforst und Bad Marienberg zu nutzen.

Lehrgänge: In den Sommerferien 2013 fand erneut ein 4tägiger Trainingslehrgang für die Kaderathleten des Team Rheinland Jugend in Simmern statt, der durch Referatsmitglied Heiko Weinert und Wolfgang Schamma (Simmern) organisiert wurde. Am 13.12.2013 wurde ein eintägiger Trainingslehrgang in Remagen durchgeführt und Anfang Januar 2014 fand der traditionelle Winterlehrgang des Team Rheinland Jugend in Koblenz statt, der von Referatsmitglied Fabian Bildhauer organisiert wurde.

Für das neugegründete Talent-Team Rheinland wurden bisher drei Lehrgänge angeboten, die in Unkel, Ransbach-Baumbach und Neuwied stattfanden.

Auf Gruppe-Mitte-Ebene wurde auch in diesem Jahr der U13-Lehrgang der Gruppe Mitte im BVR abgehalten. Ende Februar trafen sich die besten Talente in Bad Marienberg, um sich von freitags bis sonntags gemeinsam auf den Gruppenpokal vorzubereiten. Hier lag die Organisation in den bewährten Händen von Mario Sartor vom Referat für Leistungssport.

Im Rahmen der TPD-Ausbildungslehrgänge des DBV (TPD=Talentprojekt Deutschland), hatte sich Finn-Lukas Sartor als einziger BVR-Spieler die Einladung zum zweiten Lehrgang, der Anfang Juli 2013 in Jena stattfand, verdient. Auch hier lief die Betreuung über das Referat für Leistungssport. Für die neue Saison 2013/2014 hatte der BVR dann im März 2014 insgesamt vier Kinder zum ersten TPD-Lehrgang nach Mössingen (Baden-Württemberg) entsendet und für die entsprechende Betreuung gesorgt.

Dazu kamen dann noch fast ein halbes Dutzend Lehrgänge des DBV, an denen Aushängeschild Lukas Resch teilnehmen durfte. Auch hier unterstützte der BVR finanziell und personell die Maßnahmen.

Turniere: Das Referat für Leistungssport betreute Spieler und Spielerinnen des BVR bei folgenden Turnieren: 1. SWD-Jugendrangliste in Betzdorf (BVR), 2. SWD-Jugendrangliste in Pirmasens (Rhein Hessen-Pfalz), SWD-Jugendmeisterschaften in Bensheim (Hessen), 1. DBV-RLT U15/U17 in Sterkrade (NRW), 1. DBV-RLT U13/U19 in Stockstadt-Zellhausen (Bayern), 2. DBV-RLT U15/U17 in Mülheim (NRW), 3. DBV-RLT U15/U17 in Hövelhof (NRW), 2. DBV-RLT U13/U19 in Maintal (Hessen), Deutsche Jugendmeisterschaften U15-U19 in Wesel (NRW) sowie dem DBV-U13-Gruppenpokal in Maintal (Hessen). Im Mai findet dann auch noch die Deutsche Jugendmeisterschaften U13 in Hamburg mit BVR-Beteiligung statt.

Mit dem BVR-Talent-Team besuchte man Ende März 2014 den RWE-U11-Cup in Mülheim/Ruhr, das gemeinhin als das beste Nachwuchsturnier in Deutschland für diese Altersklasse gilt.

Mit dem Top-Team Rheinland Jugend stand Ende Dezember 2013 der Besuch des internationalen Jugendturniers in Hoensbroek/NL an. Im Mai 2014 wird es dann einen weiteren Turnierbesuch in Waghäusel geben. Für die Organisation und Durchführung zeichneten und zeichnen sich hier die Referatsmitglieder Brigitte und Joachim Resch verantwortlich.

Erfolge: Ich beschränke mich bei der Aufzählung der Erfolge auf die herausragenden Ergebnisse der Saison 2013/2014. Alle Erfolge und Ergebnisse wurden ja auch schon im Verlauf der Saison auf der BVR-HP veröffentlicht.

Auch in diesem Jahr konnte der BVR wieder einen Deutschen Meister aus den eigenen Reihen bejubeln. Timm Gründer (Bad Marienberg) sicherte sich überraschend den Titel im Jungendoppel der Altersklasse U15 bei der diesjährigen DM in Wesel an der Seite von Felix Hammes (Rheinhausen-Pfalz).

Dazu kam noch die Vizemeisterschaft von Lukas Resch im Jungeneinzel U15, die der junge Gülser als jüngerer Jahrgang erspielen konnte.

Als weitere Highlights des Jahres zählen die Aufnahme von Lukas Resch in das Talentteam Deutschland (U14-U16) des DBV sowie seine Länderspielpremiere gegen Dänemark Ende August 2013. Darüber hinaus schlug Lukas bei der erstmals ausgetragenen U15-Europameisterschaft in Basel Mitte Februar 2014 auf. Eine Woche später ging es für Lukas dann nach Kolding/Dänemark, wo er Deutschland beim U15-8-Nations-Turnier vertrat.

BVR-Labelkonzept: Das von mir bei der Mitgliederversammlung 2013 vorgestellte Labelkonzept „Talentpartner des BVR“ befindet sich derzeit in seiner Umsetzungsphase. Am 22.09.2013 fand in Andernach eine Informationsveranstaltung für alle interessierten BVR-Vereine statt, bei der Rainer Diehl sowie Frank Klöppel und ich das Vorhaben nochmals erläuterten und Raum für Fragen und Diskussionen gaben. Zum ersten Labellehrgang konnten dann Mitte Dezember 2013 zwölf Teilnehmer aus den Vereinen Adenau, Betzdorf, Güls, Mendig, Neuwied, Plaidt, Trier und Trier-Tarforst begrüßt werden. Der zweite Lehrgang fand dann Mitte März 2014 in Neuwied statt. Labellehrgang Nummer drei wird Mitte Mai 2014 in Trier durchgeführt. Aus meiner Sicht stellen die Lehrgänge eine ungemeine Bereicherung für die Trainingsarbeit und Jugendarbeit innerhalb der Vereine dar. Ich bin der Überzeugung, dass der Verband mit der Umsetzung des Labelkonzeptes den richtigen Weg eingeschlagen hat, um die Nachwuchsarbeit in den Vereinen strukturell zu verbessern. Voraussetzung ist aber natürlich auch, dass dieses Angebot von den Vereinen genutzt wird.

Danksagung: Ohne die vielen helfenden Hände, die sich über das Jahr für unseren Badminton sport eingesetzt und engagiert haben, würde es keine Entwicklung und Erfolge geben. Daher möchte ich meinen Bericht mit einer Danksagung an alle „guten Geister“ beenden, die sich um unseren Sport verdient gemacht haben.

Da sind zuerst einmal die vielen Eltern sowie die Vereinsverantwortlichen zu nennen, die mit ihrem Engagement die Grundlage für eine erfolgreiche Verbandsarbeit darstellen und diese überhaupt erst möglich machen.

Ein großes Dankeschön spreche ich auch allen Trainern und Trainerinnen aus, die kompetent und engagiert ihre Schützlinge in der abgelaufenen Saison betreut haben.

Bedanken möchte ich mich auch beim Vorstand des BVR, der im Hintergrund immer unterstützend tätig war.

Zum Schluss gilt mein Dank meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Referat für Leistungssport.

Liebe Brigitte, lieber Fabian, lieber Heiko, lieber Joachim, lieber Mario, lieber Tom. Ein besseres Team als Euch kann man sich nicht wünschen. Die „Manpower“ und die Motivation, die Ihr an den Tag gelegt habt, gingen weit über das übliche Maß an ehrenamtlichem Engagement hinaus. Vor allem das unkomplizierte Miteinander und die Arbeit an der Sache haben mir sehr imponiert. Ich werde unsere Zusammenarbeit vermissen!

gez. Björn Hornburg

8 Bericht des Referenten für Breitensport

Die Breitensportliga Saison 2013/14, die Dank Christian Gütter erfolgreich durchgeführt wird, befindet sich noch im vollen Gang. Ergebnisse und Tabellen sind bei BaROS verfügbar.

Im letzten Jahr wurde ein Breitensport Lehrgang unter der Leitung von Linda Kern durchgeführt. Der Lehrgang war für jeden Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Auch in diesem Jahr sind zwei Breitensport Lehrgänge in Planung, die voraussichtlich im Herbst in Trier, bzw. Unkel stattfinden werden.

Seit Februar geht, in zurzeit unregelmäßigen Abständen, ein Newsletter über Breitensport-Themen an Interessierte. Wer in den E-Mailverteiler aufgenommen werden möchte wendet sich formlos per E-Mail an: breitensport@bv-rheinland.de.

Als Highlight der Breitensport Saison findet am 24.05.2014 zum 1. Mal in der Sporthalle des Mönchsee Gymnasiums in Heilbronn die Finalrunde mit 12 Mannschaften der jeweils 3 besten Freizeitmannschaften aus sechs Landesverbänden (BVR, BVRP, HBV, BWBV, BBV, SBV) statt. Der BVR schickt voraussichtlich drei Mannschaften ins „Rennen“. Dieser Event soll jährlich unter wechselnder Leitung der 6 Verbände fest eingeplant werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Linda Kern und Christian Gütter für die zurückliegende Arbeit bedanken.

gez. Horst Sichtermann

9 Bericht des Schulsportbeauftragten

Schule und Gesellschaft haben sich in den letzten Jahren sehr verändert. Es gibt immer mehr Ganztagschulen und ein großes Angebotsspektrum mit neuen Sportarten für die Freizeitgestaltung.

Dem müssen wir als Sportvereine Rechnung tragen. Die Vereine sollten verstärkt mit den Schulen (v.a. den Grundschulen) zusammenarbeiten, um sich den Nachwuchs im Badminton zu sichern, z.B.

- Vereinstrainer können sich in den Nachmittagsunterricht (AGs) einbringen
- Vereinsvertreter können Schnupperstunden anbieten
- Vereinsvertreter können bei Schulfesten und an Projekttagen Angebote machen

Die Schwierigkeit besteht allerdings darin, dass dies am Nachmittag am ehesten Studenten und Rentner bewerkstelligen können, da ein „normaler“ Arbeitnehmer wohl kaum am Nachmittag zur Verfügung steht.

Da für den Schulsport die Sportlehrer die wichtige Ansprechpartner sind, habe ich mich in diesem Jahr vorrangig darum gekümmert, in Zusammenarbeit mit dem Schulsportreferenten Stefan Kölsch von der ADD Koblenz sowohl einen 3tägigen Badminton-Grundkurs im September 2014 als auch einen 3tägigen Aufbaukurs im Frühjahr 2015 für Sportlehrer der SEK I und II auszuarbeiten. Wer sich der abschließenden Prüfung erfolgreich unterzogen hat, darf in Zukunft Badminton im Abitur anbieten und abnehmen.

Die ADD war sehr froh über dieses Angebot, denn die Nachfrage von Seiten der Sportlehrer war in den vergangenen Jahren danach recht groß, denn sie wissen, dass man Badminton sehr gut in gemischten Klassen und AGs unterrichten kann und bei den Schülern diese Sportart sehr beliebt ist.

Gute Jugendarbeit beinhaltet auch eine Zusammenarbeit mit Schulen, das zeigen einmal mehr die Ergebnisse des Schulsportwettbewerbs „**Jugend trainiert für Olympia**“.

Für die eigene Schule anzutreten und auch dort Anerkennung zu finden, ist für die jungen Badmintonspieler eine besondere Erfahrung. Oft bilden Nachwuchsspieler aus verschiedenen Vereinen eine Schulmannschaft, auch das ist dann eine Bereicherung des sportlichen Erlebens.

Deshalb empfehle ich sehr die Zusammenarbeit mit den örtlichen Schulen. Da die Lehrer immer größeren Belastungen ausgesetzt sind, freuen sie sich in der Regel sehr über praktische Unterstützung von älteren (Badminton-) Schülern und Vereinsvertretern.

Ich bedanke mich herzlich bei den beiden Organisationsleitern Ralf Kämpf (Bereich Koblenz) und Norbert Ascherl (Bereich Trier).

Die Fakten aus dem Bereich der ADD Koblenz, zusammengestellt von Ralf Kämpf:

- In der WK II: 8 Schulen / WK III: 4 Schulen / WK IV: 3 Schulen mit 4 Teams (Plaidt stellt zwei Mannschaften)
- Sieger: In der WK II - in Mendig - (mit u.a. Lukas Resch / Julia Resch / Tim Junker): Max-von-Laue Koblenz
- Sieger in der WK III: - in St. Katharinen - punktgleich mit zwei anderen Teams: ebenfalls Max-von-Laue
- Sieger in der WK IV - in Plaidt - (u.a. mit Katharina Rohbeck): Plaidt I

- Wegen der hohen Meldezahlen in der WK II musste die WK IV diesmal erstmalig ausgelagert werden und spielte ein separates Turnier in Plaidt.
- Im LE haben beide Regionalsieger dann eindeutig gegen das HHG verloren, die RLP im Mai in Berlin vertreten.
- Der LE in der WK IV findet am 20. Mai in Plaidt statt.

Besonders engagiert sind das MGL Linz (Harald Heimfarth) und die RS Betzdorf (Andrea Baethcke), die immer in allen WK melden.

Einen Boom erlebt gerade Plaidt, wo Michael Montada eine sehr aktive AG-Arbeit betreibt.

Nach wie vor stellt Mendig seine Großsporthalle regelmäßig zur Verfügung. Hier ist Mirco Reiz sehr emsig.

Festzustellen ist natürlich, dass nur Schulen mit Vereinshintergrund auf den vorderen Plätzen rangieren können. Es gibt erfreulicherweise auch Schulen, die nur mit AG-Kindern antreten.

Norbert Ascherl beklagt für den Trierer Raum schwindende Zahlen: lediglich 4 Mannschaften wurden insgesamt gemeldet, die mit Trier-Tarforst und dem BC Trier in Verbindung stehen.

Allen, die sich auf die verschiedenste Weise im Schulsport engagiert haben, danke ich sehr herzlich im Namen des Verbandes. Allen anderen möchte ich Mut machen zur Nachahmung!

gez. Dieter Prax

10 Bericht des Referenten für Lehre und Ausbildung

Im Jahr 2013 fand erstmals im BVR eine Trainerausbildung statt, in der sowohl die fachlichen als auch die überfachlichen Inhalte gleichermaßen mit Fokussierung auf den Badminton sport vermittelt wurden. Der frühere Gang zum Sportbund Rheinland mit der alle Sportarten umfassenden "Überfachlichen Trainerausbildung" wird somit auch künftig für unsere Traineraspiranten wegfallen können.

Von insgesamt 12 Teilnehmern konnten zehn die Ausbildung erfolgreich abschließen und vergrößern von nun an den Trainerbestand des Rheinlands.

Der Verband leidet jedoch weiterhin unter der Problematik zu wenige ausgebildete Trainer in den Vereinen zu haben. An dieser Stelle können wir nur an die Vereine appellieren sich der Problematik zu stellen und selbst aktiv zu werden. Nicht immer muss dabei gleich der Weg zur Trainerausbildung gesucht werden. Auch die Teilnahme eines interessierten Spielers an einem einzelnen Fortbildungs-/Lehrgangswochenende bzw. eine Assistenz-trainerausbildung kann für erstes Basiswissen in der eigenen Halle sorgen.

gez. Norman Böttcher

11 Bericht des Referenten für Schiedsrichterwesen

In der abgelaufenen Saison 2013/2014 wurden folgende Aktivitäten durch das BVR Referat für Schiedsrichterwesen (RfSR) begleitet bzw. durchgeführt:

1. Aus- und Fortbildungsmaßnahmen
2. Einsetzungen von Schiedsrichtern
3. Einsetzung von Referees bei einzelnen Turnieren

1) Folgende Aus- und Fortbildungsmaßnahmen

Wie nahezu in jedem Jahr haben wir wieder einen Schiedsrichter-Grundlehrgang angeboten. Dieser musste leider erneut mangels Interessenten abgesagt werden. Alternativ möchte ich im Rahmen einer „offenen vereinsinternen“ Ausbildung den wenigen Interessenten so einen Ausbildungsmöglichkeit anbieten.

Es wurden zwei Fortbildungstermine für Schiedsrichter angeboten.

Einer bei der 1. SWD RLT U19 in Betzdorf, ein zweiter anlässlich der REM in Plaidt, der aufgrund der geringen Teilnehmerzahl am Turnier jedoch abgesagt wurde.

2) Einsetzung von Schiedsrichtern

Im Liga-Spielbetrieb wurden Schiedsrichter bei den Heimspielen der BSG Unkel/Linz sowie des BC Remagen in der Regionalliga Mitte eingesetzt. Alle Begegnungen konnten von zwei Schiedsrichtern geleitet werden. - Das ist seit Jahren erstmals wieder vorgekommen! Allerdings haben dafür einige derjenigen Schiedsrichterkollegen /-innen bis zu drei Einsätze während der Saison dafür geleistet. Kurzfristige Ausfälle z.B. durch Krankheit konnten kompensiert werden.

3) Einsetzung von Referees bei einzelnen Turnieren

Referees wurden bei folgenden Turnieren eingesetzt:

SWD AK O35+ in Bad Marienberg

Bei allen Schiedsrichterkollegen /-innen im BVR möchte ich mich für ihr Engagement sehr herzlich bedanken. Sie alle leisten einen wichtigen Beitrag für den professionellen Badminton Sport!

Die anstehenden Tätigkeiten rund um das Schiedsrichterwesen habe ich vollständig selbst übernommen. Auf die Unterstützung der Referatsmitarbeiter Gerhard Scherer und Manfred Giehl brauchte ich nicht zurückgreifen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die beiden, auf die ich mich seit Jahren verlassen kann!

Abschließend möchte ich mich bei allen Funktionären des BVR, insbesondere bei meinen Kollegen im RfSR Gerhard Scherer und Manfred Giehl für die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit bedanken.

gez. Oliver Schönborn

12 Bericht des Pressewartes

Da ich seit Anfang des Jahres das Jugendreferat leite, erfolgt die Arbeit des Pressewartes meist darin, eingereichte Berichte aus den Referaten für die Webseite des BVR aufzuarbeiten und einzustellen, so dass die wichtigsten Informationen aus dem BVR öffentlich verfügbar sind. Allerdings gibt es sicherlich noch viele weitere Möglichkeiten den Badmintonsport in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, so dass dringend noch Personen gesucht werden, welche ein Interesse daran haben, die Öffentlichkeitsarbeit des BVR mitzugestalten. Gerade im Bereich der sozialen Medien gäbe es sicherlich eine Reihe von interessanten Möglichkeiten. Interessierte Personen werden gebeten sich direkt bei mir zu melden: lasse.cronqvist@bv-rheinland.de.

gez. Lasse Cronqvist

13 Änderungsvorschläge Spielordnung

13.1 Spielordnung §25, Wertung, Aufstieg und Abstieg

Antragsteller: Referat für Wettkampfsport

Bisherige Fassung	Vorgeschlagene neue Fassung
4. Auf- und Abstiegsregelungen a) Rheinland-Pfalz Liga / Rheinlandliga ...	4. Auf- und Abstiegsregelung In der Regel gibt es im Spielbetrieb der Rheinlandmannschaftsmeisterschaft einen sportlichen Absteiger in die nächstniedrigere Spielklasse. Zusätzlich gelten folgende Regelungen in den jeweiligen Spielklassen. a) Rheinland-Pfalz Liga / Rheinlandliga ...

Begründung

Grund ist, dass eine allgemeingültige Regelung in der bisherigen Spielordnung nicht erfasst ist. Zwar wird entsprechend des Antragsvorschlags gehandelt, jedoch ohne die erforderliche Grundlage aus der SpO.

Der Antrag wird seitens der Sportwarte einstimmig angenommen und in Rahmen der Mitgliederversammlung endgültig abgestimmt.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

14 Beschlussfassung über vorläufige Ordnungen und Änderungen gemäß § 11 Nr. 7

Vorläufige Änderungen von Ordnungen wurden vom Vorstand gem. §11, Nr. 7 der Satzung beschlossen. Die Veröffentlichung erfolgte auf der BVR Homepage am 10.05.2014.
Der Mitgliederversammlung obliegt die abschließende Entscheidung über die Wirksamkeit dieser Änderungen.

14.1 Änderung der Lehrordnung, §5

Der vollständige Textvorschlag befindet sich im Anhang 1.

Begründung:

Die Anpassung dient der Konkretisierung und ist gleichzeitig eine Anpassung an bereits vorhandene Rahmenbedingungen durch andere Organisationen.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

14.2 Änderung der Bezuschussungen

Der vollständige Textvorschlag befindet sich im Anhang 2.

Begründung:

Die Anpassung dient im Wesentlichen der Konkretisierung.

Mit der Anpassung der Ausrichtervergütung soll die Ausrichtung von überregionalen Turnieren attraktiver werden.

Abstimmungsergebnis über diesen Änderungsvorschlag:

Dafür : _____ Stimmen

Dagegen : _____ Stimmen

Enthaltungen : _____ Stimmen

Der Antrag wurde damit [] angenommen [] abgelehnt.

15 Kassenbericht 2013

Die Kasse wurde am Samstag, den 10.03.2013 auf der BVR-Geschäftsstelle von Peter Stang und Heiko Weinert geprüft.

Details dazu entnehmt bitte dem Anhang 3.

16 Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer erfolgt vor Ort.

17 Entlastung des Vorstandes

Weiterführende Informationen dazu vor Ort.

18 Wahlen

18.1 Wahl des Präsidenten

•Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

•Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

•Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

•

18.2 Wahl des Leiter Spielbetrieb

•Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

•Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

•Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

18.3 Wahl des Schatzmeisters

•Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

•Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

18.4 Wahl des Referenten für Wettkampfsport

•Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

•Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

18.5 Wahl des Referenten für Leistungssport

•Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

•Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

18.6 Wahl des Referenten Breitensport

•Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

•Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

18.7 Wahl des Referenten für Schulsport

•Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

•Kandidat: _____
Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

18.8 Bestätigung des Referenten für Jugend

Hinweis: Der Kandidat wurde auf der Jugendwarteversammlung gewählt. Auf der Mitgliederversammlung sollte die Bestätigung erfolgen.

•Kandidat: Lasse Cronqvist
Abstimmungsergebnis:
 ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

18.9 Wahl eines Vize-Präsidenten

•Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

•Kandidat: _____

Abstimmungsergebnis:

___ Ja-Stimmen

___ Nein-Stimmen

___ Enthaltungen

Gewählt wurde und die Wahl angenommen hat: _____

19 Beschlussfassung über die Etat-Planung 2014

Details dazu entnehmt bitte dem Anhang 4.

20 Anhang

20.1 Anhang 1 - Änderungsvorschlag Lehrordnung

20.2 Anhang 2 - Änderungsvorschlag Bezuschussung

20.3 Anhang 3 - Kassenbericht 2013

20.4 Anhang 4 - Etatplanung 2014

20.5 Anhang 5 - Protokoll der Jugendwartevollversammlung 2014

20.6 Anhang 6 - Protokoll der Sportwartevollversammlung 2014





Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 1

BVR-Lehrordnung
Änderungsvorschlag vom 27.04.2014

Bisherige Fassung

§ 5 - Aus- und Fortbildungen im BVR:

1. Ausbildungen zur Trainerlizenz C werden mindestens alle zwei Jahre ausgeschrieben.
 - a) Voraussetzungen dazu sind Vollendung des 16. Lebensjahres, Erfahrung im Badminton sport sowie Mitgliedschaft in einem Verein der einem der DBV-LV angeschlossen ist.
 - b) Die Ausbildung umfasst acht Lehrgangswochenenden Unterrichtseinheiten, davon sechs Lehrgangswochenenden im Fachbereich Badminton und zwei Lehrgangswochenende im überfachlichen Bereich des Sportbundes.
 - c) Spätestens zur Prüfung muss ein Nachweis über eine acht stündige Erste-Hilfe-Ausbildung vorliegen, der nicht älter als zwei Jahre sein darf, sowie ein Nachweis über eine überfachliche Ausbildung beim Sportbund über 30 UE, ohne die die C-Trainerlizenz nicht ausgestellt wird.
 - d) Innerhalb der ersten 4 Jahre muss ein Nachweis über eine erfolgreich absolvierte Schiedsrichterprüfung vorliegen, ohne die eine C-Trainerlizenz nicht verlängert wird.

Vorgeschlagene neue Fassung

§ 5 - Aus- und Fortbildungen im BVR:

1. Ausbildungen zur Trainerlizenz C werden mindestens alle zwei Jahre ausgeschrieben.
 - a) Voraussetzungen dazu sind Vollendung des 16. Lebensjahres, Erfahrung im Badminton sport sowie Mitgliedschaft in einem Verein der einem der DBV-LV angeschlossen ist.
 - b) Die Ausbildung umfasst mindestens acht Lehrgangswochenenden Unterrichtseinheiten, davon inhaltlich sechs Lehrgangswochenenden im Fachbereich Badminton und zwei Lehrgangswochenenden n im überfachlichen Bereich des Sportbundes.
 - c) Spätestens zur Prüfung müssen folgende Unterlagen vorliegen:
 - Nachweis über eine acht doppelstündige Erste-Hilfe Ausbildung, die nicht älter als zwei Jahre sein darf
 - Nachweis über eine überfachliche Ausbildung bei Sportbund (wenn sie nicht im Rahmen der Ausbildung des BVR angeboten wird)
 - Unterzeichnung des Ehrenkodex
 - zwei Passbilder



Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 2

BVR-Bezuschussung Änderungsvorschlag vom 27.04.2014

Bisherige Fassung

Jugendbereich

- 0,03 EUR für Fahrer und Auto je gefahrenen Kilometer
+ 0,03 EUR Je gefahrenen Kilometer und spielendem Insassen
+ Startgelderstattung

Mannschaftsmeisterschaften

- 60 EUR für Mannschaftsmeisterschaft Gruppe Mitte
- 120 EUR für Mannschaftsmeisterschaft DBV

Senioren, Junioren

- SWD und Deutsche Meisterschaft: - 0,03 EUR je gefahrenen Kilometer und spielendem Insassen
+ Startgelderstattung
- Europameisterschaft: 50 EUR Pauschal je Tag
+ Startgelderstattung

Altersklasse

- Keine Zuschussung

Turnierleitungsvergütung (einschl. Referee)

- 50 EUR für -1-tägige Veranstaltung
+ 50 EUR für weitere Tage
+ 0,21 EUR je gefahrenen Kilometer
+ Übernachtungskosten
+ 5 EUR Frühstückskosten, sofern nicht in den Übernachtungskosten enthalten

Turnierhelfer einschl. Ausbildungskosten

0,21 EUR je gefahrenen Kilometer

Ausrichtervergütung

- Jugend und Seniorenbereich: 50 EUR pro Tag; war die Veranstaltung gut, (Preise pp) kann der Spelausschuss/Jugendausschuss bis zu 40% der Meldegelder genehmigen.
- Überregionale Veranstaltungen: 100 EUR pro Tag im Jugendbereich, ansonsten wie oben.

Schiedsrichtervergütung

Für Einsätze bei Mannschaftsspielen in der Regionalliga:

- Tagegeld 25 EUR
+ 0,21 EUR je gefahrenen Kilometer

- Die Kosten trägt der gastgebende Verein.
- Gleiches gilt bei Einsätzen auf Turnieren. Davon abweichende Kostenregelungen /-träger sind nur mit Zustimmung des BVR-Schiedsrichterausschusses möglich.

Referenten für Lehrgänge

- Vergütung „wie Turnierleitung“

Vorgeschlagene neue Fassung

Eine Bezuschussung kann vom Vorstand bzw. dem zuständigen Referat gewährt werden, wenn die aktuelle Haushaltslage dies zulässt.

Darüber hinaus kann für einzelne Maßnahmen (z.B. Lehrgänge) je ein Eigenanteil pro Teilnehmer erhoben werden. Die Berechnung erfolgt über die Vereinskosten.

Jugendbereich (gilt für überregionale Turniere und -Lehrgänge)

- 0,03 EUR für Fahrer und [Privat-PKW](#) je gefahrenen Kilometer
+ 0,03 EUR Je gefahrenen Kilometer und spielendem Insassen
+ Startgelderstattung

Mannschaftsmeisterschaften

- 60 EUR für Mannschaftsmeisterschaft Gruppe Mitte
- 120 EUR für Mannschaftsmeisterschaft DBV

Senioren, Junioren

- SWD und Deutsche Meisterschaft: 0,03 EUR je gefahrenen Kilometer und spielendem Insassen
+ Startgelderstattung
- Europameisterschaft: 50 EUR Pauschal je Tag
+ Startgelderstattung

Altersklasse **O35+**

- Keine Bezuschussung

Turnierleitungsvergütung (einschl. Referee)

- 50 EUR für -1-tägige Veranstaltung
+ 50 EUR für weitere Tage
+ 0,21 EUR je gefahrenen Kilometer
+ Übernachtungskosten
+ 5 EUR Frühstückskosten, sofern nicht in den Übernachtungskosten enthalten

Ausrichtervergütung

- Jugend und Seniorenbereich: 50 EUR pro Tag; war die Veranstaltung gut, (Preise pp) kann das Referat für Wettkampfsport bzw. Jugend alternativ bis zu 40% der Meldegelder genehmigen.

- Überregionale Veranstaltungen: 200 EUR pro Tag, ansonsten wie oben.

Schiedsrichtervergütung

Für Einsätze bei Mannschaftsspielen in der Regionalliga:

- Tagegeld 25 EUR
+ 0,21 EUR je gefahrenen Kilometer
- Die Kosten trägt der gastgebende Verein.
- Gleiches gilt bei Einsätzen auf Turnieren. Davon abweichende Kostenregelungen /-träger sind nur mit Zustimmung des Referat für Schiedsrichterwesen möglich.

Referenten für Lehrgänge

Vergütung „wie Turnierleitung“

Funktionäre

- Aufwandsentschädigung in Höhe von 25 EUR
ODER
- Tagegeld in Höhe von 7 EUR bei einer Abwesenheit von 4-8 Std. bzw. 14 EUR bei einer Abwesenheit von mehr als 8 Std. pro Tag.
+ 0,21 EUR je gefahrenen Kilometer
+ Übernachtungskosten
+ 5 EUR Frühstückskosten, sofern nicht in den Übernachtungskosten enthalten



Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 3

Kassenbericht für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

1. Einnahmen:

Zuweisungen	19.621,17 €
Zuweisungen Übungsleiterausbildung	1.000,00 €
Eigenleistungen Übungsleiter	3.740,00 €
Sonstige Lehrgänge	
Informations- und Lehrmaterial	
Spielberechtigungen	1.746,00 €
Turniergebühren Senioren, Junioren und Altersklassen	2.382,75 €
Turniergebühren Schüler und Jugend	3.520,50 €
Meldegelder Senioren, Junioren und Altersklassen	
Meldegelder Schüler und Jugend	840,00 €
Breitensport	720,00 €
Einspruchsgebühren, Strafen, Verhandlungskosten	2.880,00 €
Mitgliedsbeiträge der Vereine	19.625,00 €
Zinserlöse	44,42 €
Vermischte Einnahmen	5.740,44 €
Nachwuchsförderung	9.557,93 €
Gesamt	71.418,21 €

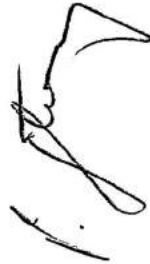
2. Ausgaben:

Sonderzuweisung	
Anschaffung und Unterhaltung von Sportgeräten	
Aus- und Fortbildung von Übungsleitern	4.896,88 €
Aus- und Fortbildung Sonstiges	
Ausrichtung von Meisterschaften Senioren, Junioren und Altersklassen	1.543,03 €
Ausrichtung von Meisterschaften Schüler und Jugend	2.350,00 €
Besondere Maßnahmen des Breitensports	407,10 €
Ehrenpreise	1.648,40 €
Repräsentative Aufgaben	200,18 €
Preisgelder	55,00 €
Beiträge an Spitzenorganisationen	9.978,58 €
Versicherungsbeiträge	1.261,00 €
Sportärztliche Betreuung	143,50 €
Arbeitstagungen und Mitgliederversammlungen	3.418,87 €
Mitteilungsblätter	
Informationsmaterial, Bücher und Lehrmaterial	
Personalkosten	4.800,00 €
Reisekosten	1.258,76 €
Miete, Heizung, Reinigung und Raumkosten	2.700,00 €
Beschaffung und Unterhaltung von	
Bürobedarf	309,55 €
Telefon- und Portokosten	1.149,62 €
Sonstige Ausgaben	3.306,41 €
Abgabe an Knappschaft	1.421,40 €
Verwaltungskosten im ehrenamtlichen Bereich	7.030,00 €
Nachwuchsförderung	18.897,85 €
Gesamt	66.776,13 €

Einnahmen	71.418,21 €	
Ausgaben	66.776,13 €	
Abschreibungen	0,00 €	
Mehreinnahmen	4.642,08 €	
Kapital per 01.01.13	17.306,42 €	
Kapital per 31.12.13	21.948,50 €	
	4.642,08 €	
Anlagevermögen	528,63 €	
GST-Kasse	182,56 €	
Geldmarktkonto	23.759,53 €	
Forderungen an Vereine	665,00 €	
Forderungen an Funktionäre	430,00 €	
Noch nicht abgebucht		
Girokonto	3.699,24 €	
Forderungen von Funktionären	2.546,13 €	
Forderungen der Vereine	4.770,33 €	
Summen	29.264,96 €	7.316,46 €
Kapital per 31.12.2013	21.948,50 €	

Die Kasse wurde von den Unterzeichnern am Montag, den 10.03.2014 in der Geschäftsstelle des Badminton-Verbandes Rheinland geprüft.

-Peter Stang-



-Heiko Weinert-





Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 4

Pivot_Forecast_Einnahmen_ALT

Filtern

Summe - Einnahmen	Ressort										Gesamt Ergebnis	
Einnahmen2	Breitensport	Geschäftsstell	IT-Beauftragter	Jugend	Lehre und Ausbildung	Leistungssport	Pressewart	Schiedsrichterwesen	Schulsport	Vorstand	Wettkampfsport	Gesamt Ergebnis
01. Zuweisungen	18.989,36 €											18.989,36 €
02. Zuweisungen für ÜL-Ausbildung					1.200,00 €							1.200,00 €
03. Eigenleistung ÜL					4.000,00 €	2.400,00 €						6.400,00 €
04. Sonstige Lehrgangmaßnahmen						0,00 €			0,00 €			0,00 €
05. Turniergebühren				3.626,00 €							3.407,75 €	7.033,75 €
06. Meldegelder				0,00 €				180,00 €				180,00 €
08. Einspruchsgebühren und Strafen	1.750,00 €			0,00 €								1.750,00 €
09. Mitgliedsbeiträge der Vereine	18.700,00 €											18.700,00 €
11. Vermischte Einnahmen	1.600,00 €					331,40 €					1.904,00 €	3.835,40 €
12. Spielberechtigungen	1.746,00 €											1.746,00 €
13. Nachwuchsförderung						5.207,00 €						5.207,00 €
(leer)						32,00 €						32,00 €
Gesamt Ergebnis	42.845,36 €			3.626,00 €	5.200,00 €	7.970,40 €		180,00 €	0,00 €		5.311,75 €	65.133,51 €

Pivot_Forecast_Ausgaben_ALT

Filtern

Summe - Ausgaben	Ressort											Gesamt Ergebnis
Ausgaben2	Breitensport	Geschäftsstelle	IT-Beauftragter	Jugend	Lehre und Ausbildung	Leistungssport	Pressewart	Schiedsrichter	Schulsport	Vorstand	Wettkampfsport	
03. Aus- und Fortbildung Sonstiges									180,00 €			180,00 €
04. Ausrichtung von Meisterschaften				1.350,00 €							1.292,35 €	2.642,35 €
05. Ehrenpreise				1.272,00 €							97,40 €	1.369,40 €
06. Repräsentative Ausgaben										300,00 €		300,00 €
07. Preisgelder						80,00 €						80,00 €
08. Beiträge an Spitzenorganisationen		8.731,11 €										8.731,11 €
11. Arbeitstagungen				450,00 €				109,20 €		2.522,00 €	70,00 €	3.151,20 €
13. Informationsmaterial und Bücher								105,00 €				105,00 €
14. Personalkosten		8.614,08 €				6.805,00 €						15.419,08 €
15. Reisekosten und Tagegelder		39,20 €		2.257,20 €	4.800,00 €	11.101,56 €		1.170,00 €			1.102,55 €	20.470,51 €
16. Miete, Heizung, Raumkosten		2.700,00 €										2.700,00 €
18. Bürobedarf		1.143,89 €										1.143,89 €
19. Telefon- und Portokosten		600,00 €		384,00 €		40,00 €						1.024,00 €
20. Sonstige Ausgaben		2.350,00 €				2.839,00 €					163,70 €	5.352,70 €
23. Nachwuchsförderung (leer)						560,00 €						560,00 €
Gesamt Ergebnis	420,00 €	24.178,28 €	684,00 €	5.869,20 €	5.220,00 €	23.640,56 €	300,00 €	1.684,20 €	480,00 €	3.622,00 €	3.506,00 €	69.604,24 €



Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 5



Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Protokoll der Jugendwartevollversammlung 2014 des Badminton Verbandes Rheinland

Datum: Sonntag, der 30. März 2014, 11 Uhr.

Ort: Sporthalle der Albert-Schweitzer-Realschule, Joignystr. 5, 56727 Mayen

Versammlungsleiter: Lasse Cronqvist (nicht TOP 4), Frank Klöppel (TOP 4)

TOP 1) Begrüßung

Lasse Cronqvist begrüßt die Teilnehmer und stellt sich den Jugendwarten vor.

TOP 2) Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

TuWi Adenau, TB Andernach, Tus Bad Marienberg, BSC Güls, BCK Heimbach-Weis, TuS Katzwinkel, VfL Kesselheim, BC Mayen, SVE Mendig, BC Niederlützingen, DJK Plaidt, TG Polch, BC Remagen, BC Trier, FSV Trier-Tarforst, PST Trier, SV Unkel

TOP 3) Situation Referat Jugend

Lasse Cronqvist erläutert die Situation des Referates Jugend. Er blickt zurück auf das vergangene Jahr und gibt einen Ausblick für die Zukunft.

- Rücktritt von Andreas Spreier als Referatsleiter Jugend aus persönlichen Gründen im Januar 2014.
- Kommissarische Übernahme des Amtes durch Lasse Cronqvist.
- Bereitschaft von Knut Erntges (Langjähriger Leiter des Referates Jugend), Lasse Cronqvist bei der Arbeit zu unterstützen.
- Betreuung der Ranglisten weiterhin durch Dagmar Junker.

Kooperationspartner des Badminton Verband Rheinland e.V.



- Helmut Faulde in der kommenden Saison wieder aktiv im Bereich der MMM und ab sofort Mitglied des Referates.
- Der Spielbetrieb bis zu den Sommerferien ist bereits jetzt gewährleistet, die weitere Terminplanung samt Ausrichtersuche ist im Gange

Hinweis: Weitere Mitarbeiter im Referat Jugend werden von Lasse Cronqvist ausdrücklich gewünscht. Interessenten sollen Kontakt zu ihm aufnehmen!

TOP 4) Wahl des Referatsleiters Jugend (RLJ)

Frank Klöppel übernimmt die Sitzungsleitung und schlägt für den Vorstand des BVR Lasse Cronqvist als Referatsleiter des Referates Jugend vor.

Lasse Cronqvist wird einstimmig zum Referatsleiter des Referates Jugend gewählt und nimmt die Wahl an.

Lasse Cronqvist bittet um Zustimmung zur Mitarbeit von Dagmar Junker und Helmut Faulde in seinem Referat, die ihm von der Versammlung erteilt wird.

TOP 5) Saison 2013/14

Es wird ein kurzer Rückblick auf die Saison 2013/14 gegeben.

Rückblick Überregional / Referat für Leistungssport

Björn Hornburg (Leiter Referat für Leistungssport) konnte aus persönlichen Gründen nicht an der JVVV teilnehmen, hat aber eine kurze Aufstellung wesentlicher Ereignisse im überregionalen erstellt, welche von Lasse Cronqvist kurz referiert werden.

1. Lehrgänge: Das Referat für Leistungssport hat seit der letzten JVVV 2013 insgesamt 7 Lehrgänge auf BVR- und Gruppe-Mitte-Ebene durchgeführt/betreut. Dazu kommen noch 3 TPD-Lehrgänge (TPD=Talentprojekt Deutschland) des DBV sowie ca. 5 Lehrgänge von Lukas Resch auf DBV-Ebene.
2. Turniere: Insgesamt hat das Referat für Leistungssport seit der letzten JVVV insgesamt 4 Turnierbesuche auf Gruppe-Mitte-Ebene durchgeführt. Dazu kommen noch 5 Deutsche Ranglisten, eine Deutsche Meisterschaft U15-U19, eine DM U13 sowie der DBV-Gruppenpokal (U13). Im April steht noch der DBV Gruppenpokal 2014 an und im Mai die DM

U13. Zusätzlich wurden auch das U11-Nachwuchsturnier in Mülheim/Ruhr sowie das internationale Jugendturnier in Hoensbroek/NL besucht.

3. Sportliche Erfolge: Herausragend war der DM-Titel von Timm Gründer im Jungendoppel U15 bei den diesjährigen DM. Dazu kommt noch der Vizemeistertitel von Lukas Resch im Jungeneinzel U15. Dazu kommen mehrere Nominierungen von Lukas Resch für Länderspiele der Jugend-Nationalmannschaft sowie seine Teilnahme bei den Jugendeuropameisterschaften in der Schweiz und dem 8-Nations-Turnier in Dänemark.
4. BVR-Labelkonzept: In der abgelaufenen Saison wurde auch das Labelkonzept des BVR angegangen. Hier war das Referat für Leistungssport federführend in der Planung und Durchführung der Konzeption. Bei der Konzeption geht es darum, die BVR-Vereine zu stärken. Dies wird in einem ersten Schritt durch Ausbildungslehrgänge für Vereinstrainer (Schwerpunkt Kinder- und Jugendtraining) umgesetzt. Durch ein QM-Konzept soll in einem weiteren Schritt die Qualität der Jugendarbeit in den Vereinen verbessert werden (Vergabe eines Qualitätslabels).
5. Personalia: Björn Hornburg wird seine Tätigkeit als Referatsleiter beenden. Tom Klaube hat aus beruflichen Gründen schon zum 01.04. sein Engagement beendet. Ebenfalls aufhören werden Brigitte und Joachim Resch sowie Heiko Weinert. Es bleiben also derzeit noch Fabian Bildhauer und Mario Sartor dem Referat erhalten. Der Vorstand des BVR wird auf der Mitgliederversammlung Thorsten Krams als Nachfolger von Björn Hornburg zur Wahl vorschlagen.

Rückblick Mini-Mannschaftsmeisterschaft und 6er Meisterschaft

- Bei der in Trier-Tarforst ausgerichteten Endrunde der Mini-Mannschaftsmeisterschaft konnte sich der FSV Trier-Tarforst bei den U12 und den U19 durchsetzen. Die SVE Mendig gewann die MMM-Endrunde U15.
- Bei geringer Beteiligung gewann TuS Bad Marienberg sowohl die U15 wie auch die U19 Meisterschaft der 6-er Mannschaften
- Es werden Gründe für die geringe Teilnehmerzahl diskutiert, etwa:
 - die späte Ausschreibung
 - der Passus der Ausschreibung, dass eine Meldung nur bei entsprechender Spielstärke der Mannschaft gewünscht ist
 - der Ausschluss von Spielgemeinschaften

Betreuung der MMM in Baros

Die Betreuung der MMM in Baros war letzte Saison nicht durchgängig gewährleistet; insbesondere wurden die Ergebnisse nicht durch den Staffelleiter bestätigt. Helmut Faulde wird die Betreuung der MMM ab der Saison 2014/15 wieder übernehmen.

TOP 6) Turniermodus Jugend

Mini-Cup

Probeweise sollen die nächsten Mini-Cup-Turniere im Schweizer-System gespielt werden.

Ziel der Turniere soll es sein, dass die Spieler möglichst viele Spiele absolvieren können; Altersklassen sollen zusammengelegt werden, soweit dies sinnvoll erscheint.

Ein anderer Turniermodus kann je nach Teilnehmerzahl sowie die Verteilung der Spieler in den Altersklassen vom Referatsleiter Jugend bestimmt werden.

Ranglistenturniere

Die Versammlung diskutiert ergebnislos über die Abschaffung der Bezirksranglisten sowie des Qualifikationsturnieres.

Es wird vereinbart, mögliche Modelle mit Vor- und Nachteilen gegenüberzustellen und unter aktiver Mitwirkung der Vereine das Thema Turniermodus im Jugendbereich aufzuarbeiten, um eine bestmögliche Lösung für die Zukunft zu finden.

Vorerst wird das jetzige System (Bezirksranglisten Nord und Süd, erste Rangliste, Qualifikationsturnier, zweite Rangliste) beibehalten. Das Referat für Jugend wird beauftragt, mögliche Alternativen zu erarbeiten und diese rechtzeitig vor der nächsten JVV zu versenden, damit die JVV 2015 hierzu einen entsprechenden Beschluss fällen kann.

TOP 7) Saisonplanung 2014 / 2015

Der Terminplan der kommenden Saison wird diskutiert und folgende Turniervergabe zur Abstimmung gestellt:

	Turnier	Ausrichter
10.+11.5.2014	Qualifikationsturnier	BC Trier
24.+25.5.2014	BVR Rangliste-Doppel/Mixed	TG Polch
14.+15.6.2014	2. BVR Rangliste Einzel	DJK Plaidt
05.07.2014	2. Mini-Cup	FSV Trier-Tarforst
20.09.2014	REM U11	Frei
04.+05.10.2014	3. Mini-Cup	Frei
15.+16.11.2014	REM U13-U19 Doppel/Mixed	BCK Heimbach-Weis
22.+23.11.2014	REM U13-U19 Einzel	BCK Heimbach-Weis
28.02. oder 01.03.2015	MMM Endrunde U12	FSV Trier-Tarforst
07.+08.03.2015	MMM Endrunde U15/U19	FSV Trier-Tarforst

Abstimmungsergebnis:

- 15 Ja-Stimmen
- 2 Enthaltungen

Es wird darüber hinaus vereinbart, dass die ersten Spiele der U 12 der MMM möglichst spät beginnen, um Kollisionen mit dem 3. Mini-Cup und viele Termine in kürzester Zeit zu vermeiden.

Als Bewerbungsfrist für die Ausrichtung von Turnieren, die schon jetzt im Terminplan zu finden sind, wird der 5. Mai 2014 bekannt gegeben.

Fred Meinelt (FSV-Tarforst) bietet an, die Endrunde der MMM jährlich in Trier-Tarforst mit einem Rahmenprogramm (etwa einer Stadtführung) auszurichten. Für die Endrunde der kommenden Saison wird die Ausrichtung in Trier-Tarforst begrüßt.

TOP 8) Anträge und Ordnungsänderungen

keine

TOP 9) Verschiedenes

Auf Anfrage erläutert Frank Klöppel die Modalitäten bezüglich des Verkaufs von Turnierbällen bei Verbandsturnieren.

Es wird um eine Rückmeldung der Jugendwarte gebeten, ob die Verlosung von Preisen bei den Ranglistenturnieren angenommen wird. Statt Preise für die Erstplatzierten zu stellen, werden höherwertige Preise unter allen Teilnehmern verlost.

Protokoll: Linda Kern



Badminton Verband Rheinland e.V.

im Sportbund Rheinland e.V.

Anhang 6

Protokoll der Sportwarte-Vollversammlung 2014

Sitzungsort: Sportschule Koblenz
Lortzingstraße 1a
56075 Koblenz

Sitzungstermin: Sonntag, 11. Mai 2014 (Beginn: 13:10 Uhr / Ende: 14:20 Uhr)

Sitzungsleiter: Thorsten Krams (TK)

Protokollführer: Thorsten Krams

Anwesende Mitglieder Referat für Wettkampfsport:
Peter Schnitzler (PS), Fabian Schuhen (FS), Mario Sartor (MS)

Entschuldigt abwesende Mitglieder Referat für Wettkampfsport:
Peter Treis

Anwesende Vereine:
TB Andernach, TuS Asbach, TuS Bad Marienberg, SSV Ellenz-Poltersdorf, BSC Güls, TV Kärlich, VfL Kesselheim, VfR Koblenz, BC Mayen, TV Nassau, BC Niederlützingen, DJK Plaidt, TG Polch, FSV Trier-Tarforst, SV Vettelschoß, 1. BC Westenburg (ab 13:20 Uhr), BCK Heimbach-Weis (ab 13:20 Uhr), TuS Horhausen (ab 13:20 Uhr).

TOP 1. Begrüßung

Sitzungsleiter TK begrüßt die anwesenden Sportwarte und erklärt den kurzfristigen Tagungswechsel. Im geplanten Sitzungssaal liegt eine Mehrfachbelegung vor, so dass die Sportwarte-Vollversammlung ausweichen musste.

Weiterhin bittet TK um Verschiebung des TOP 6 hinter TOP 8, was seitens der Anwesenden bejaht wird.

TOP 2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Anhand der Anwesenheitsliste (lt. Anwesenheitsliste) stellt TK fest, dass mit Beginn der Sitzung 16 Vereine vertreten sind.

Ab 13:20 Uhr erhöht sich die Anzahl der vertretenen Vereine um drei weitere, so dass ab diesem Zeitpunkt 19 stimmberechtigte Mitglieder der Sitzung beiwohnen.

TOP 3. Ehrungen

Sitzungsleiter TK ehrt die anwesenden Meister der einzelnen Spielklassen der RMM 2013/2014.

Rheinlandliga:	BC „Smash“ Betzdorf 1
Bezirksliga Ost:	BSC Güls 2
Bezirksliga Nord:	BCK Heimbach-Weis 1
Bezirksliga Südwest:	FSV Trier-Tarforst 1
Bezirkssklasse Ost:	BC Altenkirchen 1
Bezirksliga Nord:	BC Remagen 3
Kreisliga Nord:	DJK Plaidt 3

TOP 4. Rückblick Saison 2013/2014

a) RMM

TK berichtet, dass aus Sicht des Referates für Wettkampfsport die Saison ohne größere Probleme verlief. Es wurden weniger Strafen durch die Klassenleiter ausgesprochen, was zeigt, dass hier von Seiten der Vereine immer gewissenhafter durch die Mannschaftsführer gearbeitet wird. Zudem musste in dieser Saison die Kreisliga Nord geteilt werden, da hier zwölf Mannschaften an den Start gingen. Um den Aufsteiger zu ermitteln, erfolgte hier im April eine entsprechende Relegationsbegegnung.

Weiterhin wurde in diesem Jahr auch die Relegation zur Rheinlandliga durch die Meister der Bezirksligen ausgetragen.

b) Turniere

FS als Ranglistenbeauftragter trägt vor, dass sich die Meldezahlen stabilisiert haben und verliert für die Anwesenden die Platzierten der einzelnen Veranstaltungen. Die Detailergebnisse sind auf dem Veröffentlichungsorgan des Badmintonverbands Rheinland unter

<http://www.bv-rheinland.de/000/550/000/000/999/bvr.html> zu finden.

TOP 5. Rückblick überregional

a) Regional- & Oberliga

TK berichtet, dass in dieser Saison zwei Mannschaften (BC Remagen 1 und BSG Unkel/Linz 1) den BVR in der Regionalliga vertraten. Beide Teams sicherten den Klassenerhalt. In der Oberliga waren der TB Andernach 1 und die BSG Unkel/Linz 2 für das Rheinland im Rennen. Leider erwischten die Andernacher am letzten Spieltagswochenende schwarze Tage und „verspielten“ den möglichen Aufstieg in die Regionalliga, was sehr bedauert wird. Die BSG Unkel/Linz 2 erreichte einen hinteren Tabellenplatz.

Im Anschluss an die Saison erklärte die BSG Unkel/Linz, dass in der kommenden Saison keine Mannschaft mehr in der Gruppe Mitte seitens des Vereins gemeldet wird.

Rheinlandpfalz-Liga

Hier benennt TK die teilnehmenden Vereine aus dem Rheinland (BC Trier1, BC Remagen 2, TB Andernach 2, 1. BC Neuwied 1) und stellt kurz die Tabellensituation dar. Zwar ist der TB Andernach 2 als Tabellenvorletzter sportlicher Absteiger, kann sich zum Zeitpunkt der Sitzung jedoch noch Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen. Genauere Informationen werden dem Verein zeitnah bekannt gegeben.

b) SWD Meisterschaften

Hier berichtet Sitzungsleiter TK, dass auch in diesem Jahr die Betreuung seitens des Referats für Wettkampfsport gewährleistet wurde und sich viele Athleten zu den jeweiligen Meisterschaften qualifizieren konnten. Aufgrund der Ergebnisse und auch dem Verhandlungsgeschick, war es möglich, dass einige Spieler und Spielerinnen an Deutschen Meisterschaften teilnehmen konnten. FS merkt an, dass es einige Meistertitel im Rahmen der SWD AK O35+ zu vermelden gibt. Die Deutsche Meisterschaft der Altersklassen findet noch statt, so dass hier noch keine Berichterstattung erfolgen kann.

In diesem Zusammenhang informiert TK die Sportwarte, dass ein Altersklassenbeauftragter gesucht wird, der den BVR für die Altersklasse O35+ vertritt. Knut Erntges merkt an, dass es lt. Internetseite des BVR jemanden gibt, der diese Position jedoch nicht ausübte. Mit möglichen Personen werden bereits Gespräche geführt.

TOP 7. Saisonplanung 2014/2015

TK weist auf Termine für die Saison 2014/2015 hin.

Meldeschluss der Mannschaften: 31.05.2014

Abgabetermin der Ranglisten: 30.06.2014

Weiterhin weist TK darauf hin, dass für die Mannschaftsmeldungen das Vereinsportal zu nutzen ist. Dies bewährte sich in der Vergangenheit und sorgt für Sicherheit der Meldungen.

Knut Erntges bittet darum, dass insgesamt nicht nur über den Terminkalender informiert wird, sondern auch per E-Mail, damit möglichst alle Sportwarte die wichtigen Termine erhalten. TK weist auf die Möglichkeit des BVR-Newsletters und die Schwierigkeit aktueller Ansprechpartner der Vereine hin. Daher ruft TK die Vereine auf, aktuelle Ansprechpartner mit Erreichbarkeiten an die Geschäftsstelle des BVR zu melden, damit von dort aus die entsprechenden Einträge in der Online-Verbands-Verwaltung vorgenommen werden können und somit die E-Mailverteiler aktualisiert werden können. Aus dem Plenum wird darum gebeten, dies noch per E-Mail an die Sportwarte zu verschicken, was von TK zeitnah zugesagt wird.

Betreffend der geplanten Turniervergabe zeigt sich TK enttäuscht, da lediglich ein Verein seine Bereitschaft signalisierte, ein Verbandsturnier im Bereich O19 übernehmen zu wollen. Hierbei handelt es sich um den BC Mayen, der sich für die Ausrichtung der REM AK O35+ beworben hat. Da es keinen anderen Bewerber gibt, stellt TK die Vergabe zur Abstimmung. Mit einer Enthaltung wird die REM AK O35+ an den BC Mayen vergeben. Weiterhin sagt TK, dass aufgrund dessen die beiden Ranglisten und die REM O19 nicht vergeben werden können und diese in der Saison 2014/2015 daher nicht stattfinden werden.

Jürgen Matzat merkt an, dass er zwar den Aufruf gesehen habe, hier jedoch noch nicht reagiert habe, da in der Vergangenheit die Turnierausrichter immer recht kurzfristig noch gesucht wurden. Elke Erntges erklärt, dass sie in dem Aufruf die Termine der Turniere vermisst. Hier wird klargestellt, dass die Daten mit angegeben sind und die grundsätzlichen Termine bereits seit Februar im Terminkalender vermerkt sind. PS erläutert den Anwesenden, dass bereits im letzten Jahr die Vergabe im Rahmen der Sportwarte-Vollversammlung stattfinden sollte und aufgrund nicht vorliegender Bewerbungen dies nicht geschehen konnte. Auch könne es nicht sein, dass ehrenamtliche Funktionäre aus Urlaubern heraus noch versuchen müssen, ausrichtende Vereine zu finden, um die Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Seitens des 1. BC Westerburg wird signalisiert, dass Interesse besteht, Veranstaltungen zu übernehmen und es wird zu gesagt zeitnah die Verfügbarkeit der Halle zu prüfen und dem Referat Wettkampfsport entsprechende Informationen zu geben. Stefan Gasterich fragt nach, ob es möglich ist, die Bewerbungsfrist zu verlängern, damit die Vereine die Hallenverfügbarkeit prüfen können und somit die

Möglichkeit besteht, die Ranglisten und REM austragen zu können. Es wird entschieden, dass als neuer Termin Sonntag, 15. Juni 2014 verbindlich gelten soll und zudem zeitnah durch TK an die Sportwarte verschickt wird. Alle Anwesenden sind sich einig, dass durch Ausfälle von Veranstaltungen die Spieler und Spielerinnen benachteiligt würden. Knut Erntges merkt abschließend an, dass man die Situation im Bereich O19 nicht mit der Jugend vergleichen dürfe, da dort die Spieler auf die Trainer, Eltern und Jugendwarte angewiesen seien. Im Bereich O19 müsse daher von den Vereinen auch eine gewisse Einsatzbereitschaft gezeigt werden.

TOP 8. Anträge und Ordnungsänderungen

TK stellt fest, dass seitens der Vereine keine Anträge fristgerecht eingereicht wurden und fragt nach, ob Dringlichkeitsanträge vorliegen. Da dies nicht der Fall ist, stellt TK einen Antrag seitens des Referates für Wettkampfsport vor, der besprochen und über den im Anschluss abgestimmt wird.

- alt -	- neu -
§ 25 – Wertung, Aufstieg und Abstieg	§ 25 – Wertung, Aufstieg und Abstieg
4. Auf-/Abstiegsregelungen	4. Auf-/Abstiegsregelungen
Nicht vorhanden.	In der Regel gibt es im Spielbetrieb der Rheinlandmannschaftsmeisterschaft einen sportlichen Absteiger in die nächstniedrigere Spielklasse. Zusätzlich gelten folgende Regelungen in den jeweiligen Spielklassen.

Grund ist, dass eine allgemeingültige Regelung in der bisherigen Spielordnung nicht erfasst ist. Zwar wird entsprechend des Antragsvorschlags gehandelt, jedoch ohne die erforderliche Grundlage aus der SpO.

Der Antrag wird seitens der Sportwarte einstimmig angenommen und in Rahmen der Mitgliederversammlung endgültig abgestimmt.

TOP 6. Personalia (zu Beginn der Sitzung hinter TOP 7 und TOP 8 verschoben)

TK erklärt den Anwesenden, dass er ab dem Zeitpunkt der Mitgliederversammlung am 28. Juni 2014 dem Verband als Funktionär nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Ein möglicher Nachfolger für die Leitung des Referates für Wettkampfsport ist mit FS gefunden und die Vereine werden durch TK gebeten im Rahmen der Mitgliederversammlung FS zu unterstützen. Knut Erntges meldet sich zu Wort und bewertet die Bereitschaft von FS positiv, da somit jemand sehr junges in die Vorstandstätigkeit im Verband einsteigen kann.

Im Falle der Wahl zum Referatsleiter von FS stellt TK heraus, dass ein neuer Ranglistenbeauftragter gesucht wird. TK schildert die wesentlichen Eckpunkte der Aufgaben. Weiterhin wird MS dem Referat für Wettkampfsport zukünftig als Klassenleiter nicht mehr zur Verfügung stehen, da er im Bereich Leistungssport die Organisation und Betreuung des U11 Teams weiterführt.

Aus dem Kreis der Anwesenden findet sich während der Sitzung niemand für die möglichen Aufgaben.

TOP 9. Verschiedenes

Dirk Becker weist auf die Problematik der Teilnahme an dem Badmintonaktionsmonat hin, da in dieser Zeit sehr viele Termine im Verband anstehen. TK erläutert, dass der Terminplan zur Saison 2014/2015 insgesamt sehr eng gesteckt ist, da die Sommerferien im Jahr 2014 sehr spät beginnen und somit insgesamt mehrere Wochen für Termine fehlen. Auch gibt es dadurch in der Saison 2014/2015 mehr Doppelspieltage, um die gesamte RMM durchführen zu können.

Michael Mayer weist auf die Ausschreibung des Vulkan-Cups in Mendig hin, die inzwischen veröffentlicht wurde.

Nicole Nonn berichtet, dass für den ABC-Cup in Andernach nur noch sehr wenige freie Plätze verfügbar sind.

Andernach, 13.05.2014

Für die Richtigkeit:

Protokollführer: Thorsten Krams

Sitzungsleiter: Thorsten Krams